

Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung in Brandenburg



Digitale Medien im Kita-Alltag – Chancen, Ideen und Herausforderungen

Online-Fortbildung am 26.11.2025

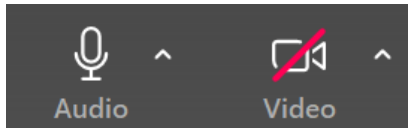
Referentin:
Sabine Rose



Technik



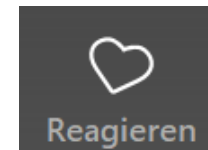
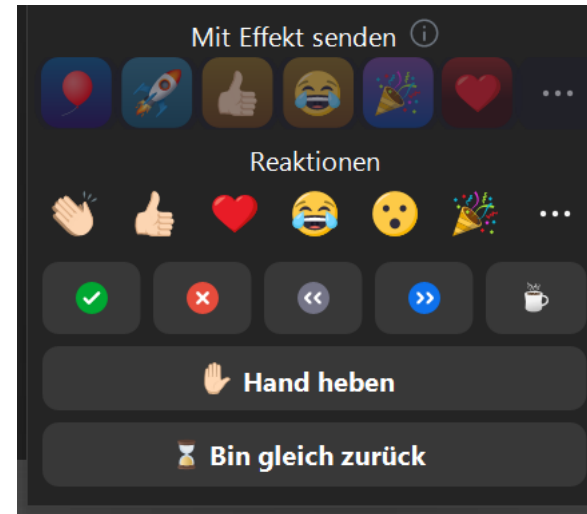
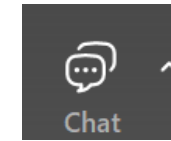
Wenn Sie gesehen und gehört werden wollen



Wenn Sie nicht gesehen werden wollen



Wenn Sie nicht gesehen und nicht gehört werden wollen



Sabine Rose



- B.Sc. Psychologie
- derzeit M.A. Frühkindliche Bildungsforschung
- Masterarbeit zum Perspektivwechsel von Kindern
- Projektteam „Implementierung Bildungsplan“
- Fortbildnerin
(Lieblingsthemen: alles rund um den Bildungsplan, Digitale Medien, Steuerung einer Kita/Hort (hier vor allem: Konzeption, Qualitätsmanagement- und entwicklung))

Fahrplan heute

1. Ankommen & Kennenlernen
2. Digitale Medien – **was** ist das und **wie** verändern sie sich mit dem Alter des Kindes?
3. **Warum** verändert sich die Nutzung von digitalen Medien im Laufe der Entwicklung
4. Digitale Medien im Bildungsplan
5. Verknüpfung mit Alltagssituationen
6. Praxistipps und App-Austausch
7. Abschluss & Feedback



Was wünscht Ihr euch vom heutigen Workshop?

- Wie viele digitale Medien in der Kita sind angebracht?
- Wie lange sollten digitale Medien genutzt werden?

Die Wort-Wolke

Was sind eure Gedanken und Gefühle, wenn ihr an digitale Medien in der Kita/ im Hort denkt?



Digitale Medien

Definition

Alle digitalen Geräte, Anwendungen und Inhalte (wie Tablets, Computer, Apps, Kameras oder Hörbücher) sowie das Internet als Verteilungsmedium. Diese können Lernprozesse unterstützen, Medienkompetenz fördern und Kinder auf eine zunehmend digitalisierte Lebenswelt vorbereiten.

Dabei sollte die Nutzung stets altersgerecht, kindorientiert und mit besonderer Feinfühligkeit erfolgen.

Was gibt es für digitale Medien?

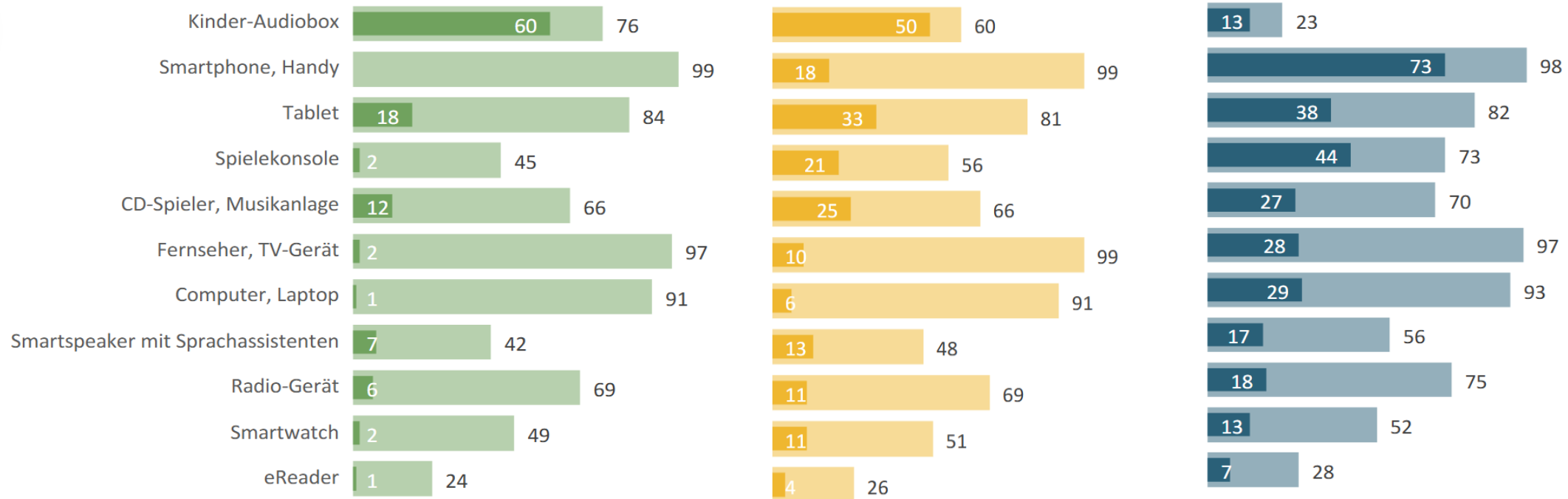
- Tablet
- Handy
- Tony Box
- Kamera
- Smartwatch/Kinderwatch
- Spielzeuge
- Konsolen
- Fernseher
- PC/ Laptop
- Apps
- Kita Portal
- Webseiten / Internet
- Alexa/Google Gerät
- ChatGPT/KI
- Küchengeräte
- Überwachungskameras
- Smart Home
- Digitale Anzeigen

Digitale Medien und das Alter

4-5 JAHRE

6-9 JAHRE

10-13 JAHRE



besitzt mein Kind selbst

im Haushalt vorhanden

Kinder Medien Monitor (2025)

26.11.2025

Sabine Rose

Warum verändert sich die Nutzung?

- Kinder verändern die Wahrnehmung ihrer Lebenswelt im Laufe der Entwicklung
- Durch Wahrnehmung erfolgt Aneignung
- Auch in Bezug auf digitale Medien
- drei Phasen der kindlichen Wahrnehmung und Aneignung:
 - 1. Medien registrieren
 - 2. Medien entdecken
 - 3. Medien in den Alltag integrieren
- Vierte Phase im Alter von 6-10 Jahren:
 - 4. sich selbst mit Medien ausdrücken

Kita

Hort

Empfehlung der Forschung

Bildschirmzeit begrenzen:

- 0 bis 3 Jahren: keine Bildschirmzeit
- 3 bis 6 Jahren: maximal 30 Minuten
- 6 bis 9 Jahren: maximal 30 bis 45 Minuten Bildschirmzeit/Tag
- 9 bis 12 Jahre: maximal 45 bis 60 Minuten

Altersgerechte Inhalte:

- Digitaler Medienkonsum soll mit altersgerechten und sicheren Inhalten gefördert werden. Dabei ist die Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene wichtig, um Risiken zu minimieren

Mediennutzung bewusst gestalten:

- nicht nur passives konsumieren, sondern auch kreative und aktive Nutzung
- Förderung der Medienerfahrung und Medienkompetenz durch Eltern und Pädagog*innen

Empfehlung der Forschung

Was heißt das für die Kita/Hort?

- Medien gezielt und sinnvoll einsetzen (z. B. Apps zur schulischen Förderung und Wissenserweiterung, Foto- und Videogenerierung)
- Feste medienfreie Zeiten im Tagesablauf
- Eltern über Risiken & Chancen informieren

Qualität, Dauer und Begleitung sind entscheidend – nicht das Medium an sich.

Wie können Kinder unterstützt werden?

- offen sein
- natürliche Neugier gegenüber medienbezogenen Äußerungen und Spielen der Kinder
- das Kind als Experten wahrnehmen
- individuelle Entwicklung und spezifischen Fähigkeiten beobachten und einzuschätzen
- Bewertungen vermeiden

Pause?



Bleckmann, 2024 S. 8

Der Brandenburger Bildungsplan

Pädagogische Alltagssituationen



Bildungsbereiche



Verknüpfung von
Alltagssituationen und
Bildungsbereichen

Situationen, die das Autonomiebedürfnis
von Kindern berühren:

Situationen mit Themen der Kinder im Mittelpunkt:

Organisatorische Situationen:

Pädagogisch herausfordernde soziale Situationen:

1 Sprache und Kommunikation

2 Mathematik

3 Körper und Gesundheit

4 Bewegung und Sport

5 Natur und Technik

6 Ästhetik und Musik

7 Kinderrechte, Menschenrechte und Demokratie

8 Philosophie, Ethik und Religion

9 Nachhaltige Entwicklung

10 Digitale Medien



Digitale Medien im Brandenburger Bildungsplan – Aufbau des Bildungsbereichs

- Zentrale Aspekte
- Was Kinder lernen können
- Pädagogisches Handeln
- Praxisbeispiel
- Weitere Projektideen
- Partizipative Bildungsumgebung
- Praxismaterialien



Verknüpfungen mit
Alltagsituationen

Verknüpfung mit Alltagssituationen

Digitale Medien werden im Bildungsplan mit folgenden Alltagssituationen verknüpft:

Dialogisch lesen

S. 100 f.

Pädagogische Angebote gestalten

S. 111

Draußen unterwegs sein

S. 142 f.



Verknüpfungstexte bieten Handlungsimpulse

Verknüpfung mit Alltagssituationen

**Päd.
Angebote
gestalten
(S. 111 f.)**

„Viele Kinder haben mindestens einen Lieblingsort, den sie anderen Menschen gern zeigen möchten. Dafür können sie den Ort fotografieren, Geräusche, Meinungen, Beschreibungen oder Interviews aufnehmen und ihre Beiträge zu Klangkollagen und Erzählungen zusammenstellen. Damit die Lieblingsort- Blogs jederzeit auch für andere Menschen verfügbar sind, könnt ihr sie ins Internet hochladen. Sprecht mit den Kindern über den Schutz eurer und ihrer persönlichen Daten. Beratet darüber, was andere Personen im Netz von euch erkennen können sollen und was nicht. Erfindet zum Beispiel Avatare für euch, verfremdet Bilder und Stimmen, um im Netz unerkannt zu bleiben. Richtet für jeden eurer Blogger einen eigenen Zugang ein, so dass alle stets neue Beiträge zum Lieblingsort posten können. Wenn ihr QR-Codes generiert und sie ausdruckt, könnt ihr sie an dem Ort anbringen, über den ihr bloggt. So macht ihr euer Werk auch anderen Leuten bekannt.“

Verknüpfung mit Alltagssituationen

**Päd.
Angebote
gestalten
(S. 111 f.)**

Tauscht euch aus:

Was denkt ihr, können Kinder dabei lernen?

Schaut dafür auch in den Abschnitt in Kap. 7.10 Digitale Medien („Was Kinder lernen können.“). (S.281)

Verknüpfung mit Alltagssituationen

**Päd.
Angebote
gestalten
(S. 111 f.)**

- Kinder werden gehört
- Werden geschützt und können ihre Interessen gleichzeitig teilen
- Eigene Grenzen schützen
- Regulierung der digitalen Impulse
- Technisches und digitales Know-How
- Sprachlicher Austausch

Kreative Verknüpfungen von Alltagssituationen mit Digitalen Medien entwickeln

6 Pädagogische Alltagssituationen	47
6.1 Zentrale Autonomie-Situationen	50
Spielen	51
Essen	62
Ausruhen und Schlafen	74
Bad und Hygiene	84
6.2 Situationen, in denen Themen der Kinder im Mittelpunkt stehen	94
Dialogisch lesen	95
Pädagogische Angebote gestalten	102
Kinderkreise moderieren	114
Regeln aushandeln	124
Mit Kindern planen	130
Draußen unterwegs sein	136
6.3 Organisatorische Situationen	144
Ausziehen, Anziehen, Umziehen	145
Bringen und Abholen	152
Raumwechsel und Übergaben gestalten	158
Aufräumen	164
6.4 Pädagogisch herausfordernde Situationen	172
Konflikte und Aushandlungsprozesse begleiten	173
Ausgrenzung abwenden und Übergriffe deeskalieren	180
Widerstand, Protest und Beschwerden von Kindern aufgreifen	192
Freude, Verletzung und Traurigkeit: Mit starken Gefühlen von Kindern umgehen	200

Welche Möglichkeiten digitale Medien in Alltagssituationen zu integrieren, fallen euch ein?

Welche Interessen haben eure Kinder und wie könnte man diese mit digitalen Medien in Verbindung bringen?

Ideen für den Kita-Alltag

- Tiererkennung per App
- Beamer als Vergrößerung
- Fotos von vergangenen Festen auf Fernseher im Foyer (oder Tagesrückblick)
- Check-In – Check-Out
- HoKita/Kita App
- TonyBox (können auch von zu Hause mitgebracht werden)
- Spotify (Entspannung)
- Zur Entspannung Sternenhimmel projizieren
- Wochenplanerstellung am Tablet
- Liederplanung (Lieblingslieder, Themen und saisonale Lieder)

Bitte geben Sie uns Feedback



- Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und beantworten Sie uns einige Fragen, indem Sie mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code scannen.
- Sie gelangen direkt zur Online-Umfrage.
- Ihr Feedback ist anonym. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist nicht möglich.
- Vielen Dank!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit 😊

Sabine Rose

MitMut@posteo.de

0176/23267932



Literaturverzeichnis

Aßmann, Sandra [Hrsg.]; Grafe, Silke [Hrsg.]; Martin, Alexander [Hrsg.]; Herzig, Bardo [gefeierte Person]: Medien – Bildung – Forschung. Integrative und interdisziplinäre Perspektiven. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2024, S. 102-116

Kinder Medien Monitor (2025) https://kinder-medien-monitor.de/wp-content/uploads/2025/09/KINDER_MEDIEN_MONITOR_2025_Ergebnisse.pdf